

WG Lichtblick

Initiator/Träger	Verantwortungsgemeinschaft WG Lichtblick
Ansprechpartner/in	Gabriele Beck
Telefon	0711/442070
Mail	leitstelle@ostfildern.de
Homepage	www.lichtblick-ostfildern.de



lichtblick

Was bieten wir an?

Seit 2012 haben neun Menschen mit Demenz dort eine neue Heimat gefunden. Es handelt sich um eine vollständig selbstverantwortete, d.h. von pflegenden Angehörigen und bürgerschaftlich Engagierten (Verein LICHTBLICK e.V.) gemeinsam initiierten und verantworteten Wohnform im Status einer Privatwohnung, in der ein Leben bis zum Lebensende möglich ist. Sie besteht aus:

- Einer Auftraggebergemeinschaft aus den MieterInnen bzw. deren gesetzlichen VertreterInnen, die alle zentralen Entscheidungen trifft;
- Verein Lichtblick e.V. als lokale Vertretung und Langzeitbegleitung des Projektes mit Aufgaben wie Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsförderung, Brückenfunktion ins Gemeinwesen;
- der Diakoniestation auf den Fildern als Anstellungsträger einer „Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch hauptamtliche Alltagsbegleiter/innen. Zudem gibt es Pflegefachkräfte, NachtbegleiterInnen und eine Rufbereitschaft von 24 Stunden;
- der Stadt Ostfildern als Vermieterin.

Das Ziel ist ein Leben in einer familiären Atmosphäre, das Geborgenheit und Sicherheit vermittelt, größtmögliche Selbständigkeit bietet und die Fähigkeiten der MieterInnen unterstützt und fördert. Es gibt hohe Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für Angehörige, den Alltag in der WG aktiv mitzugestalten. Über verbindliche Mitarbeit kann es zudem gelingen, die Kosten zu senken.

Wen erreichen wir damit?

- Menschen mit Demenz, die nicht mehr zu Hause leben können, weil sie auf Grund ihrer Erkrankung in hohem Maße auf Unterstützung und Betreuung/Pflege angewiesen sind.
- Pflegenden Angehörige, die Entlastung suchen, aber weiterhin in Mitverantwortung bleiben wollen und auf Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten Wert legen.
- Pflegedienste, die für innovative Entwicklungen aufgeschlossen sind und auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit Wert legen.

Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

Gemeinsam mit BürgerInnen im Stadtteil eine wohnortnahe, familiäre und bezahlbare Wohnform für Menschen mit Unterstützungsbedarf auf den Weg zu bringen.

Hürden / Stolperfallen. Wie haben wir ggf. Probleme gelöst?

Die Gründung erfolgte vor Verabschiedung des WTPG (Wohn- Teilhabe und Pflegegesetz).

Wichtig: Gute Einbindung in kommunale Vernetzungsstrukturen und eine offensive Öffentlichkeitsarbeit, eine fachliche Begleitung und neutrale Moderation in der Aufbauphase.

Was gelingt besonders gut?

Durch Mitverantwortung von pflegenden Angehörigen und der Einbindung von bürgerschaftlich Engagierten wird zur Zufriedenheit aller ein guter Betreuungsschlüssel umgesetzt.